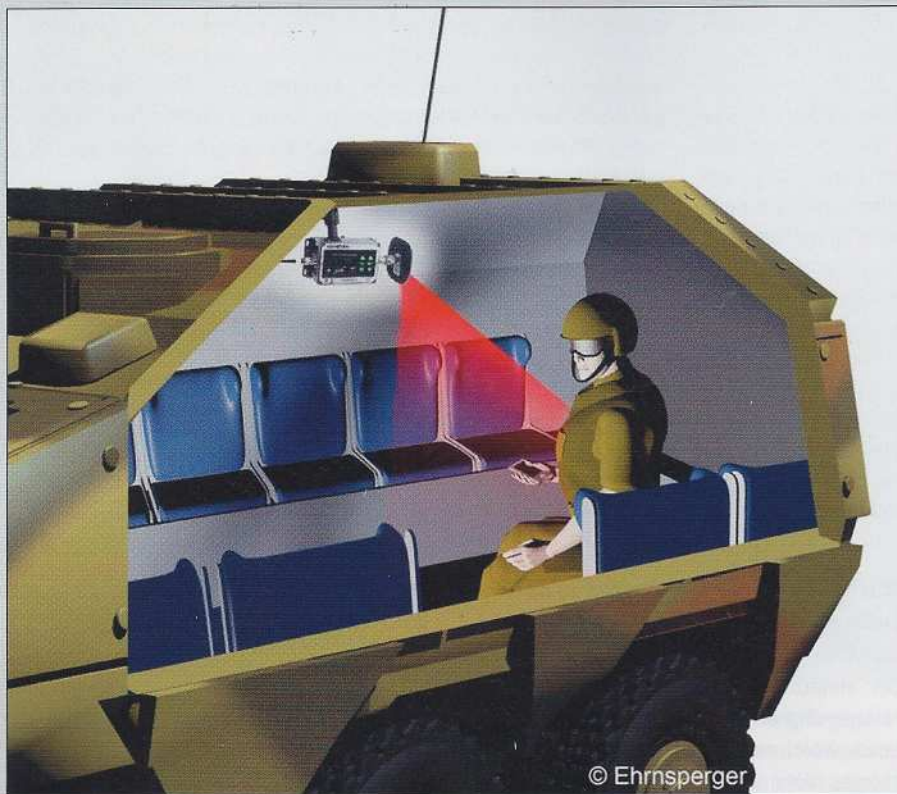


## GPS Repeater für geschützte und gepanzerte Fahrzeuge



© Ehrnsperger

Afghanistan – ein Boxer ist unterwegs und gerät urplötzlich unter Beschuss. Die Soldaten haben nur wenige Sekunden Zeit das Fahrzeug zu verlassen und sich zu orientieren. Dies fällt schwer, da das Navigationssystem aufgrund des fehlenden Signals im Fahrzeug nun mehrere Sekunden benötigt, um den korrekten Standort zu finden. Wertvolle Zeit, die verstreicht und den abgessenen Soldaten orientierungslos erscheinen läßt. Dabei gibt es seit 2012 eine maßgeschneiderte GPS-Indoorversorgung, genau abgestimmt auf den Bedarf der Soldaten in Fahrzeugen und ganz ohne Verkabelung - die im Notfall weitere wertvolle Sekunden kosten würde. Unter der Bezeichnung GLI-Boxer vertreibt **AuCon** diese seit Kurzem in Deutschland, Österreich und der Schweiz. AF

**GPS-Versorgung im Fahrzeuginneren ohne störende Verkabelung (Grafik: AuCon)**

durch ihren hohen Schutzwert für das Operieren unter der hohen Bedrohung durch improvisierte Sprengsätze (IED) einen wertvollen Zugewinn dar. Im Zuge der Operationen hat die FLW 200 einen wertvollen Beitrag geleistet, um gerade unter den Bedingungen des ISAF-Einsatzes auf Bedrohungen präzise reagieren zu können und die Gefährdung für eigene

Kräfte ebenso wie für die Zivilbevölkerung zu minimieren.

Besonderer Nutzen ergab sich aus der hervorragenden Nachtsichtfähigkeit der GTK, die für die Eigensicherung ebenso wie für Patrouillen bei eingeschränkter Sicht den Einsatzwert und damit eingeschlossen den Schutz der Soldaten entscheidend erhöhte. Regelmäßig wurden

Teile des I. Zuges zu nächtlichen Patrouillen auf den wenigen nutzbaren Straßen im Operationsgebiet eingesetzt, um die Bedrohung durch improvisierte Sprengfallen zu minimieren.

Antriebskraft und Fahrfähigkeiten des GTK BOXER haben sich im Einsatz bewährt. Das Gefechtsfahrzeug ist in der Lage, auch im unwegsamen Gelände sehr

### Patrouillenvorbereitung am Flughafen in Kunduz.

Die GTK BOXER links sind mit schweren Maschinengewehren Kaliber .50 ausgestattet. Rechts steht ein TPz FUCHS mit einem Maschinengewehrschützen im "Krähennest" als ballistischer Schutz. (Foto: Bundeswehr/Krumbach)

